ziehen; dazu muß man einen längeren Zeitraum abwarten. Seit einiger Zeit schwirren Gerüchte von dem bevorstehenden Streik der Locomotivführer und des Heizerpersonals der ungarischen Staatsbahnen durch die Luft. Auch hieß es, die Regierung wolle den Pensionsfonds, der viele Millionen beträgt, confisciren. In Folge dessen war die Beunruhigung so groß, daß die Direction ein entschiedenes Dementi aller Absichten, anläßlich der Einführung des Zonentarifes die Bezüge welchen Personals immer zu verkürzen oder den Pensionsfonds zu beeinträchtigen, veröffentlicht und die Beamten auffordert, die Ausstreuer der verleumderischen Gerüchte behufs Abstrafung anzuzeigen. — Aus Fiume wird telegraphirt: Der heute früh aus Pest eingetroffene erste Zonentarifzug brachte ca. 150 Passagiere größtentheils dritter Classe, wovon einige sofort nach Abazzia fuhren. Minister Baroß wird nächste Woche hier erwartet.

Wien, 3. August. Die „Zeitschrift für Eisenbahnen" meldet: Das Handelsministerium hat der Verwaltung der Dux-Bodenbacher Bahn eröffnet, daß dasselbe, wiewohl das Protokollar-Uebereinkommen vom 22. April 1884 die formelle Genehmigung der Regierung noch nicht erhalten habe, gegen die Erwerbung der Prag-Duxer Bahn durch die Dux-Bodenbacher Eisenbahn principiell Einwendungen nicht erhebe, hingegen sich eine eingehende Prüfung der vom Verwaltungsrathe vorgelegten Durchführungsmodalitäten vorbehalte, um an dieselben eventuell vom Standpuncte der Staatsverwaltung nothwendig erscheinende Bedingungen zu knüpfen.

*— Mährische Westbahn. Die Eisenbahn Prossnitz-Triebau wird am 15. d. M. eröffnet werden. Die Emission der 4proc. Prioritäten ist von Seiten des Bankhauses Erlanger für den Monat September in Aussicht genommen.

*— Geschäftsverkauf. Die Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie „Leykam-Josefsthal" hat das von ihr bisher in Wien unter der Firma Jos. Lustig & Co. betriebene Papiergeschäft an die Herren Wittofek & Gerstendörfer verkauft.

*— Von der Pariser Weltausstellung schreibt Maurice Block: Heuer überwiegen fast die Collectiv-Ausstellungen. Zuweilen ist es die Handelskammer, die den Bezirk repräsentirt und die wichtigeren Häuser moralisch zwingt, die nöthigen Beiträge an auszustellenden Producten und an Kosten zu leisten; zuweilen bildet sich ein Syndicat oder es ist eine Art Innung, welche die Last übernahm. Wer interessirt sich für solche Collectiv-Ausstellungen? Etwa der Besucher, der gleichgiltig bewundernd vorübergeht und nichts kauft? Und welchen Nutzen kann der Einzelne daraus ziehen? Vielleicht kommen die Ausstellungen nun zu häufig, und wäre es klug, ein ganzes Menschenalter, 33 Jahre, zu warten, ehe man wieder ein solches Spectakel aufführt. In 33 Jahren aber gäbe es einen Zulauf an Ausstellern und Besuchern, wie noch nie.

Brüssel, 3. August. Laut „Etoile belge" sind bei der belgischen Staatsbahn 1 400 000 kg Kohlen entwendet worden.

☞ Aus Antwerpen wird der „B. B. R." geschrieben: „In raffinirter Weise versucht ein Schwindler, Namens Charles Dousch, welcher sich für einen Buchdruckereibesitzer ausgiebt und bis vor Kurzem Rue Dambouder 15 hier gewohnt hat, leichtgläubige Personen in Deutschland auszubeuten. Sein Verfahren ist folgendes: Er macht in deutschen Zeitungen bekannt, daß er diesen oder jenen Gegenstand zu kaufen wünsche und sucht dann die ihm auf seine Anzeigen zum Kauf angebotenen Gegenstände unter dem Vorwande, daß er ohne vorherige Inaugenscheinnahme derselben sich nicht zum Ankauf entschließen könne, „auf Probe" in seinen Besitz zu bekommen. Gelingt ihm dies, so versucht er die Entdeckung seiner betrügerischen Absicht durch Bemängelungen, Handeln über den Preis und Ausstellung werthloser Wechsel auf Ziel, welche er den Verkäufern an Zahlungsstatt zusendet, möglichst lange hinauszuschieben. Da anzunehmen ist, daß Dousch, der inzwischen aus Antwerpen verschwunden ist, sein betrügerisches Treiben unter verändertem Namen oder anderer Adresse fortsetzen wird, so dürfte eine dringende Warnung vor demselben am Platze sein.

*— Kanal von Korinth. Eine Depesche des Ingenieurs der Gesellschaft berichtet, wie „Paris Bourse" mittheilt, daß die Unternehmer die Arbeiten unterbrochen haben, ohne der Gesellschaft hiervon Kenntniß zu geben. Die Verwaltung hat an die Betheiligten eine hierauf bezügliche Mittheilung gerichtet.

Kairo, 1. August. Der Nilfluß steigt bei Assuan beträchtlich.

*— Schottische Eisenindustrie. Die schottischen Stahlfabrikanten haben den Preis von Kesselplatten um 5 s per Tonne aufgeschlagen und die Notirungen sind jetzt 8¾—8½ £ per Tonne. Die Preise von Eisenplatten sind ebenfalls erhöht worden. Die Eisen- und Stahlfabriken in Schottland sind vollauf beschäftigt.

*— Staatsbahnen in Nordamerika. Es ist ein bemerkenswerthes Zeichen der Zeit, daß in den Vereinigten Staaten Nordamerikas sich eine Agitation für den Ankauf von Eisenbahnen durch die Regierung entwickelt. Den Anstoß hierzu gaben die ungewöhnlich vorhandenen Mißstände im amerikanischen Eisenbahnwesen, welche es auch bewirkt haben, daß der europäische Besitz an amerikanischen Eisenbahn-Obligationen sich im Laufe der Jahre sehr vermindert hat. Der fortwährende Gold-Export Nordamerikas nach Europa wird in amerikanischen Blättern vorzugsweise mit dem Rückströmen der amerikanischen Eisenbahn-Obligationen von dem europäischen Markte in Zusammenhang gebracht. Es machen sich in Nordamerika Stimmen geltend, welche von der Volksvertretung die Ausarbeitung eines Gesetzes verlangen, laut dessen unter gewissen Beschränkungen die Regierung autorisirt sein soll, solche Bahnen käuflich anzukaufen, deren Verwaltung und finanzielle Lage ein solches Einschreiten nothwendig erscheinen lassen. Es würde sich hier also um eine Art strategischer Verstaatlichung handeln.

*— 4½ proc. Gold-Anleihe der Republik Chile von 1889. Die am Donnerstag den 8. August cr. zur Subscription gelangende neue chilenische Gold-Anleihe mit einem Nominale von 31 546 [illegible] Mark bildet einen Theilbetrag der durch Gesetz der Republik Chile vom 20. Januar 1888 zu Eisenbahnzwecken geschaffenen 4½ proc. Anleihe von 3 000 000 £. Wir geben in der folgenden Tabelle das Eisenbahn-Bauprogramm Chiles, wie dasselbe durch Beschluß des Congresses seine definitive Fassung erhalten hat:

Projectirte Linien	Veranschlagte Kosten
1) Victoria-Osorno-Valdivia	1 680 000 £
2) Coihue-Mulchen	112 000 -
3) Tomé Südbahn mit Abzweigung nach Cauquenes und Quirihue	350 000 -
4) Talca-Constitucion	270 000 -
5) Palmilla-Alcones	100 000 -
6) Pelequen-Peumo	90 000 -
7) Santiago-Melipilla	200 000 -
8) Calera-La Ligua-Cabildo	250 000 -
9) Salamanca-Illapel-Los Vilos	220 000 -
10) Vallenar-Huasco	65 000 -
11) Ovalle-San Marcos	160 000 -
12) Mercado Central de Santiago-Barrancas oder Pelon	25 000 -
Veranschlagtes Gesammt-Baucapital	3 517 000 £

Auf Grund des Gesetzes vom 20. Januar 1888 sollen hiervon 3 000 000 £ durch eine 4½ proc. Anleihe beschafft werden. Die Verwendung des davon jetzt zur Emission gelangenden Theilbetrages ist aus dem (gestern) von uns bereits veröffentlichten Staatshaushaltsvoranschlag für 1889 ersichtlich, und zwar aus dem letzten und weitaus bedeutendsten Posten der Ausgaben, der den Bedarf des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten mit dem Betrage von 16 413 752,98 $ aufführt. Der Besitz Chiles an Staatsbahnen betrug im Jahre 1888: 660 englische Meilen und die Länge des gesammten Eisenbahnnetzes in der Republik: 1630 englische Meilen, deren Anlagekosten sich auf 48 297 698 $ belaufen. Die Rein-Einnahmen aus dem Betriebe der chilenischen Staatsbahnen betrugen in den ersten 11 Monaten des Budgetjahres 1888: 6 187 661 $. Die Gesammt-Einnahmen Chiles für das ganze Jahr 1888 beliefen sich auf 50 183 878 $, denen die Ausgaben mit einem Betrage von 46 135 501 $ gegenüberstanden, so daß ein Ueberschuß von 4 048 377 $ blieb. Dadurch erhöhte sich der aus früheren Jahren in der Staatscasse vorhandene Ueberschuß per 1. Januar 1889 auf 29 300 000 $. Dem gegenüber betrug die äußere Schuld der Republik am 1. Juli 1889 (Gold) 39 701 000 $ und die innere Schuld am 1. April 1889 (Papier) 47 124 096 $. Die 4½ procentigen chilenischen Anleihen von 1885, 1886 und 1887 notirten alle drei an der Londoner Börse am 1. August c. 104½.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 2. August eingetragen:

Firma Arthur P. Schmitt in Leipzig (Rabensteinplatz 3) und als deren Inhaber Herr Arthur Paul Schmitt zu Boston in den Vereinigten Staaten von Amerika und als Procurist Herr August Wilhelm Franz Schäffer.

Zahlungs-Einstellungen.

Kitzingen, 31. Juli. Wie die „Aschaffenb. Ztg." schreibt, erregte großes Aufsehen der vorgestern bekannt gewordene Concurs des mit dem Creditvereine Oberndorf eng liirten Großkaufmanns Oscar Hönnecke, welcher nach Amerika vor vierzehn Tagen geflüchtet ist und seine Vertrauensstellung derart schlau zu benutzen wußte, daß er ohne allen Verdacht seine Familie und sein Vermögen ganz ruhig nachkommen lassen konnte. Man spricht von großen Unterschleifen und Fälschungen; sogar soll der Creditverein Oberndorf, ein Marktflecken von etwa 2000 Seelen, wo Hönnecke die Director- und Cassirstelle inne hatte, auf eine harte Existenzprobe gestellt sein. Hönnecke trieb großartige Wechselfälschungen und verschrieb sein Hab und Gut einem Verwandten.

Submissionen im August.

8. Bollmersdorf, Schulvorstand, Brunnenanlage rc.;
9. Magdeburg, Stadtbauinspection I, Asphaltarbeiten;
15. Naumburg a. S., Proviantamt, Drillich und Sackband.

Tarifwesen.

*— Deutsch-Russischer Eisenbahn-Verband. Nach Mittheilung des Verwaltungsrathes der großen russischen Eisenbahn-Gesellschaft vom 5/17. Juni d. Js. ist die Einfuhr von Kartoffeln, Kartoffelschalen, Blättern des Kartoffelkrautes, Kartoffelabfällen, sowie auch jeglicher Geräthe, wie Kisten, Säcke rc., welche zur Beförderung und Verpackung von Kartoffeln gedient haben, nach Rußland gänzlich verboten.

*— Berlin-Sächsischer Verband. Am 5. August d. Js. wird die Station Lommatzsch in den im Berlin-Sächsischen Verbande bestehenden Ausnahme-Tarif für gebrannte Steine einbezogen. — Ueber die Höhe der neuen Ausnahme-Tarifsätze ertheilen die betheiligten Güterexpeditionen Auskunft.

Einnahme-Ausweise.

WTB. Königsberg i. Pr., 3. August. Die Betriebseinnahmen der Ostpreußischen Südbahn im Juli 1889 betragen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 95 254 ℳ, im Güterverkehr 267 170 ℳ, an Extraordinarien 15 000 ℳ, zusammen 377 424 ℳ, darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 6498 Mark, im Juli 1888 provisorisch 333 438 ℳ, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 43 986 ℳ, im Ganzen vom 1. Januar bis 31. Juli 1889 2 913 405 ℳ (definitive Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Geld), gegen provisorisch 2 906 941 ℳ im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 6464 ℳ, gegen definitiv 2 979 102 Mark, mithin weniger 65 697 ℳ.

Wien, Prag, 3. August. Im Juli vereinnahmte die Dux-Bodenbacher Eisenbahn 164 273 fl. (+ 24 002), die Prag-Duxer 177 350 fl. (+ 15 651 fl.); seit 1. Januar die erstere 1 183 818 fl. (+ 75 066 fl.), die letztere 1 383 874 fl. (+ 146 756 fl.). Die definitive Abrechnung ergab ein Plus für Prag-Dux von 66 800 fl. und für Dux-Bodenbach 2868 fl.

WTB. Wien, 3. August. Ausweis der Carl-Ludwigbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. Juli 239 284 fl., Mehreinnahme 17 365 fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 200 100 fl., Mehreinnahme 10 598 fl.

*— Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn. Vom 23. Juli bis 29. Juli 736 042 fl. (+ 41 893 fl.).

WTB. Mailand, 3. August. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der dritten Decade des Monats Juli 1889 betragen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr 1 585 518 Lire, im Güter-Verkehr 2 161 549 Lire, zusammen 3 746 067 Lire gegen 3 640 364 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr 105 723 Lire.

*— Schweizerische Nordostbahn. Juni 1 713 912 (+ 245 665 Frcs.), seit 1. Januar 8 620 854 Frcs. (+ 711 514 Francs). Die Betriebsausgaben betragen im Juni 637 444 Frcs. (+ 3702 Frcs.), seit 1. Januar 3 368 159 Frcs. (+ 161 363 Frcs.), der Einnahme-Ueberschuß 1 076 468 Frcs. (+ 221 963 Frcs.), seit 1. Januar 5 322 694 (+ 549 951 Frcs.).

*— Lüttich-Limburger Eisenbahn. April. a. Hasselt-Eindhoven: 53 734 Frcs. (+ 2481 Frcs.), seit dem 1. Januar 137 390 Francs (— 4901 Frcs.); b. Hasselt-Lüttich-Fidmaele: 126 146 Frcs. (+ 1042 Frcs.), seit 1. Januar 437 835 Frcs. (— 19 989 Frcs.).

Verloosungen.

Gräflich Pappenheim'sche Prämien-Anleihen. Bei der am 1. August stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: (Nummernziehung am 2. September) 44 191 201 318 340 345 346 408 416 504 581 638 716 805 989 998 1027 1139 1230 1256 1267 1290 1343 1357 1389 1413 1501 1551 1555 1575 1617 1700 1779 1811 1865 1879 1955 2015 2169 2201 2235 2268 2270 2292 2479 2528 2611 2654 2665 2700 2780 2828 2894 2901 2917 2918 2969 3001 3006 3079 3092 3117 3151 3166 3233 3211 3260 3290 3334 3357 3384 3457 3484 3495 3510 3523 3528 3560 3562 3607 3644 3645 3658 3673 3683 3706 3730 3812 3813 3904 3974 3982 4118 4158 4161 4286 4311 4353 4406 4434 4501 4520 4523 4538 4618 4648 4652 4674 4690 4721 4755 4777 4819 4848 4901 5033 5063 5122 5196 5240 5241 5348 5343 5380 5381 5454 5511 5536 5562 5567 5592 5636 5642 5671 5674 5782 5856 5884 5898 6052 6053 6116 6168 6234 6259 6261 6263 6317 6305 6318 6346 6411 6490 6559 6576 6586 6685 6680 6701 6719 6720 6732 6806 6811 6830 6860 6866.

Italienische Rothe-Kreuz-Loose. Bei der am 1. August in Rom vorgenommenen 14. Prämien-Verloosung der italienischen Rothe-Kreuz-Loose fiel der Haupttreffer mit 15 000 Lire auf Serie 9227 Nr. 14; je 2000 Lire gewannen Serie 5649 Nr. 21 und Serie 11618 Nr. 30; je 1000 Lire gewannen Serie 4312 Nr. 12 und Serie 11444 Nr. 41; je 500 Lire gewannen Serie 1104 Nr. 10 und Serie 1858 Nr. 34.

Stadt Paris 500 Frcs.-Loose von den Jahren 1855/60. Ziehung am 1. August. Auszahlung am 1. September 1889. Hauptpreis: Nr. 31156 100 000 Frcs. Nr. 6334 100889 112008 124345 je 10 000 Frcs. Nr. 3479 3847 6708 9536 77775 108790 110238 114553 121138 134588 je 1000 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 600 Frcs.

Belgische 100 Frcs.-Communal-Anleihe vom Jahre 1868. Ziehung am 1. August. Auszahlung am 1. October 1889. Hauptpreis: Nr. 59288 10 000 Frcs. Nr. 149854 1500 Frcs. Nr. 7114 131781 je 500 Frcs. Nr. 83407 65735 66381 80890 100746 113800 je 2[illegible]5 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 100 Frcs.

Stadt Lille 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1863. Ziehung am 1. August 1889. Auszahlung am 2. Januar 1890. Hauptpreis: Nr. 37284 25 000 Frcs. Nr. 47631 63612 je 1000 Frcs. Nr. 645 9061 9961 24239 38044 48478 48475 48896 58040 75303 je 500 Frcs. Nr. 3882 4070 8368 8895 15704 16868 17930 21579 25503 26375 29886 35393 36574 38101 39775 41055 43714 43081 48761 54878 62820 63238 63841 69955 71324 je 200 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 140 Frcs.

Stadt Verviers 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1873. Ziehung am 1. August. Auszahlung am 1. December 1889. Hauptpreis: Nr. 28479 15 000 Frcs. Nr. 48408 500 Frcs. Nr. 41155 44534 57516 je 300 Frcs. Nr. 41749 42620 je 250 Frcs. Nr. 54012 61787 74934 je 200 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 110 Frcs.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. Leipziger Bank. Geschäftsübersicht ultimo Juni 1889.

Activa		Passiva	
Cassa und Giro-Guthaben	1 454 000 ℳ	Actien-Capital	18 000 000 ℳ
Wechselbestände	[illegible]	Reservefonds	[illegible]
Lombardbestände	[illegible]	Special-Reservefonds	[illegible]
Debitoren	[illegible]	Beamten-Pensionsf.	[illegible]
Effectenbestand	[illegible]	Baar-Einlagen u. Guthaben a. Chek-Cont.	5 417 000 -
Immobilien	250 000 -	Creditoren	[illegible]
		Accepte	[illegible]
		Domicile und Tratten	[illegible]

Wien, 3. August. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 31. Juli*)

Notenumlauf	408 777 000 fl.	Zun.	[illegible]
Metallschatz in Silber	[illegible]	Abn.	[illegible]
in Gold	[illegible]	Zun.	[illegible]
In Gold zahlb. Wechsel	[illegible]	Abn.	[illegible]
Portefeuille	[illegible]	Zun.	[illegible]
Lombard	[illegible]	Zun.	[illegible]
Hypotheken-Darlehne	[illegible]	Zun.	[illegible]
Pfandbriefe im Umlauf	[illegible]	Zun.	[illegible]

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Juli.

Berlin, 3. August. Börsenbericht. Die gestrigen Abendbörsen folgten der von hier gegebenen Anregung und waren ziemlich recht fest. Die Course wiesen durchweg Besserungen auf und auch das Geschäft war lebhafter als seit langer Zeit. Von der Wiener Vorbörse trafen ebenfalls bessere Notirungen ein. Hier eröffnete die heutige Börse wieder zu erhöhten Coursen, aber bei ruhigerem Geschäft als gestern. Später zeigte sich etwas Realisationslust, in Folge dessen die Course Kleinigkeiten nachgaben. Im Vordergrunde standen auch heute Commandit-Antheile, welche in grossen Beträgen zu 1 Procent höheren Coursen gehandelt wurden. Im späteren Verlaufe blieb die Tendenz nach kleiner Abschwächung anhaltend fest und die Mehrzahl der Course verfolgte steigende Richtung. Letzteres gilt — Montanwerthe ausgenommen — von allen Gebieten ziemlich gleichmässig. Auf dem Bankactienmarkt begegneten Credit, Disconto sowie Berliner Handels besonders regem Interesse. Von inländischen Bahnen zeigten sich Lübecker bevorzugt, während Mainzer matt; Marienburger sich nicht voll zu behaupten vermochten. Oesterreichische Bahnen waren still und unentschieden. Schweizer Transportwerthe notirten erheblich besser. Eben so waren Warschau-Wiener wesentlich erhöht. Ausländische Fonds erfuhren geringe Schwankungen, ebenso bewegten auf dem Kassenmarkt die Umsätze sich innerhalb enger Grenzen. Von Montanwerthen waren Kohlenwerthe recht animirt. Speculative Industriepapiere blieben gut behauptet. (V. Z.)

Berlin, 3. August. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 36,40 Br., Augsburger 7-fl.-Loose [illegible] G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 44,00 Br., Bukarester 20-Frcs.-Loose [illegible] G., Finnländische 10-Thlr.-Loose [illegible] Br., Freiburger 15-Frcs.-Loose [illegible] Br., Mailänder 45-Frcs.-Loose [illegible] Br., Mailänder 10-Frcs.-Loose [illegible] Br., Neufchateler 10-Frcs.-Loose [illegible] G., Pappenheimer 7-fl.-Loose 24,00 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose [illegible] Br., Türkische 400-Frcs.-Loose [illegible] G., Venetianer 31,00 Br.

Frankfurt a. M., 3. August. Deutsche Verlagsanstalt [illegible] bez. G., Badische Anilin- und Sodafabrik [illegible] bez., Badische Zucker Waghäusel [illegible] G., Farbwerke Höchst [illegible] bez. G.

Frankfurt a. M., 3. August. Die heutige Börse schloss fest. 4proc. griech. Monopol-Anleihe 78,00, 4½ proc. Portug. [illegible], Siemens Glasindustrie 165,00, Berlin-Wilmersdorfer 135,00, La Veloce 148,00, Privatdiscont 2 Proc. — Nach Schluss der Börse: Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Galizier [illegible], Lombarden [illegible], Egypter [illegible], Disconto-Commandit [illegible].

Frankfurt a. M., 3. August, Abends 6 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Galizier [illegible], Egypter [illegible], 4procent. ungarische Goldrente [illegible], Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Laurahütte [illegible]. Fest. — (Schluss.) Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Galizier [illegible], Egypter [illegible], 4proc. ungarische Goldrente [illegible], Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Dresdner Bank [illegible], Laurahütte [illegible]. Fest.

Breslau, 3. August, Nachm. Fest. 3½ proc. L.-Pfandbriefe [illegible], 4procentige ungarische Gold [illegible], 1880er Russen [illegible], do. 4proc. cons. [illegible], Breslauer Discontobank [illegible], Breslauer Wechslerbank [illegible], Schlesischer Bankverein [illegible], Creditactien per Ultimo [illegible], Donnersmarck [illegible], Oberschlesische Eisenbahn [illegible], Opp. Cement [illegible], Kramsta [illegible], Laurahütte [illegible], Vereinigte Oelfabriken [illegible], österreichische Banknoten [illegible], russische Banknoten [illegible], Oberschlesische Portland-Cement [illegible].

Hamburg, 3. August, Nachmittags. Fest. Preuss. 4proc. Consols [illegible], Silberrente [illegible], österr. Goldrente [illegible], 4proc. ungarische Goldrente [illegible], 1860er Loose [illegible], Italiener [illegible], Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], 1880er Russen [illegible], 1883er Russen [illegible], II. Orientanleihe [illegible], III. Orientanleihe [illegible], Deutsche Bank [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Hamburger Commerzbank [illegible], Norddeutsche Bank [illegible], Lübeck-Büchener [illegible], Marienburg-Mlawkaer Bahn [illegible], Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn [illegible], Ostpr. Südbahn [illegible], Laurahütte [illegible], Nordd. Jute-Spinnerei [illegible], Anglo-Contin. Guano-Werke (vorm. Ohlendorff'sche) [illegible], Hamb. Packetf.-Act. [illegible], Dyn.-Trust-A. [illegible]. Privat-Discont 1⅞ Proc.

Wien, 3. August, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. Privatverkehr. Creditactien [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible]. Fest.

Paris, 3. August, Nachmittags. Behauptet. 3proc. amort. Rente [illegible], 3proc. Rente [illegible], 4½ proc. Anleihe [illegible], Ital. 5proc. Rente [illegible], österreichische Goldrente [illegible], 4procentige ungarische Goldrente [illegible], 4proc. Russen 1880 [illegible], 4proc. Russen 1889 [illegible], 4proc. unific. Egypter [illegible], 4proc. spanische äussere Anleihe [illegible], Convert. Türken [illegible], Türk. Loose [illegible], 5proc. privileg. Türken-Obligationen [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], do. Prioritäten [illegible], Banque ottomane [illegible], Banque de Paris [illegible], Banque d'Escompte [illegible], Crédit foncier [illegible], Meridionalactien [illegible], Panama-Canal-Actien [illegible], do. 5procentige Obligationen [illegible], Rio Tinto-Actien [illegible], Suez-Canal-Actien [illegible], Wechsel auf deutsche Plätze [illegible], Londoner Wechsel kurz [illegible], Cheques auf London [illegible], Comptoir d'Escompte [illegible].

New-York, 3. August, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Sehr fest. Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,87⅞, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4procentige fundirte Anleihe 128¼, Canadian-Pacific-Actien 57, Central-Pacific-Actien 35, Chicago- & North-Western-Actien 108¾, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 70⅜, Illinois-Central-Actien 114, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 103, Louisville & Nashville-Actien 70⅞, New-York-Lake-Erie & Western-Actien 28⅝, New-York-Lake-Erie, West. 2nd Mort. Bonds 103½, New-York-Cent. & Hudson-River-Actien 108¼, Northern-Pacific-Preferred-Actien 64⅛, Norfolk & Western-Preferred-Actien 56, Philadelphia & Reading-Actien 46⅛, St. Louis & San-Francisco-Preferred-Actien [illegible], Union-Pacific-Actien 62⅞, Wabash St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 29. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2%, für andere Sicherheiten ebenfalls 2% Proc.

Frankfurt a. M., 3. August. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 135,50 Br., 134,50 G.

Wollberichte.

Berlin, 1. August. Wolle. Die Zweifler werden immer seltener, das Vertrauen in den festen Bestand und den weiteren Fortgang der Geschäfte hat sich während des Juli noch mehr befestigt und in den Preisen Ausdruck gefunden. Es hat niemals eine normalere, ruhigere und darum um so sicherere Vorwärtsbewegung unseres Artikels und seiner verwandten Branchen gegeben, — speculative heftige Bewegungen bleiben erfreulicher Weise fern; — das Rohmaterial folgt den Fortschritten der Industrie. Der starke Verbrauch während der hinter uns liegenden Periode sehr günstigen Geschäftsganges wird sich im Herbst im Rohmaterial und den Halbfabrikaten fühlbar machen. Kammzug prosperirte auf der ganzen Linie, australischer 20 bis 30 Pfg., La Plata 15 Pfg., Cap 5 bis 10 Pfg. Kämmlinge verkehrten auf ihrer hohen Werthstufe etwas ruhiger, und stellten sich Preise in der heute in Leipzig abgehaltenen Auction für einzelne Genres — wie mittlere Australische und Buenos-Ayres — 5 bis 10 Pfg. billiger als Mai, während gute, feine australische Kämmlinge und ganz fehlerfreie bisherige Preise behaupteten. Capwolle fehlt nach wie vor, da sich der Handel bei den gegenwärtigen hohen Preisen zurückhält. Deutsche Wolle ging hauptsächlich an deutsche Stoff-Fabrikanten zu Preisen, die etwa 3 bis 5 M. über den Juni-Märkten liegen. (Nat.-Ztg.)

Mailand, 1. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 155 B. europäische, 28 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 13 700 kg. Mehr Geschäfte. Fest.

Lyon, 1. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 51 B. Organsin, 19 B. Tramen, 69 B. Gregen und hat 108 B. gewogen im Gesammtgewicht von 12 300 kg. Belebter. Sehr fest.

Lyon, 31. Juli. Seidenwaaren. Der Umsatz in Rohseiden war diese Woche ziemlich animirt und die Preise behielten sich im Allgemeinen ganz fest. — In glatten schwarzen Stoffen hatte das Geschäft einen ruhigen Gang. Merveilleux und Surahs wurden für inländischen Consum nur wenig gesucht und boten nur für Export etwas Absatz; Moires gingen in billiger Waare etwas ab, waren aber in den reicheren Qualitäten vernachlässigt; für Duchesses interessirten sich die Commissionäre weniger in Folge der niedrigen, von den italienischen Fabrikanten angebotenen Preise. Baumwolle tramirte Gros Grains, ferner halbseidene schwarze Satins waren etwas mehr begünstigt und verkauften sich für Paris sowohl als für London in ziemlich namhaften Partien. — Farbige glatte Artikel gingen mit Vorliebe in billiger Waare gut ab. Im Stück gefärbte Satins, Surahs, Chinas etc. gaben zu nennenswerthen Umsätzen Anlass, desgleichen Foulards aller Art mit Baumwolle Trama. Gestreifte Gewebe wurden für Garnitur- und Modezwecke ziemlich gut gesucht. In coulorirten façonnirten Stoffen liess das Geschäft zu wünschen übrig, besonders in den classischen einfärbigen Genres. (L. Z. Z.)

Shanghai, 20. Juli. Seide. Chinesische Gregen Tsatlee Nr. 4, beste Chops [illegible] Taels, Nr. 5 ordinär [illegible] Taels. Gesammtverkäufe seit dem 1. Juni: Weisse Seide 14 650 B., gelbe 1850 B., Tussah 1000 B., Total 17 500 B. Gesammtausfuhr nach Europa seit Beginn der Campagne 16 350 B. Wechselcourse auf London, 6 Monate Sicht, für Documententratten 4 s 9¾ d. (Reut.)

Kalkutta, 2. August. Tuch, Shirtings 8 Rup. 8 An. per Stück, [illegible] Shirtings 4 Rup. 7 An. per Stück, Mor Bannermill Twist 4⅛ An. per Morah. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. — Jute Good Native 1. Marke 37⅝ Rup. per Ballen (neue Ernte). — Salpeter [illegible] Rup. per Maund. — Leinsamen (small grain) 3¾ Rup. per Maund. — Rapssamen (brown Patna) 4⅜ Rup. per Maund. — Reis (Ballam) 1⅝ Rup. per Maund. — Wechselcourse auf London, 4 Mt. Bankwechsel 1 s 4⅝ d. — Fracht 20 s 10 s.

Hongkong, 2. August. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Träge. Grey Shirtings 8⅛ Pfd. 2,20 Doll., Taylors Twist 16/24 26 Doll. — Wechselcourse auf London, 4 Monat Sicht, Bankwechsel 3 s [illegible] d.

Shanghai, 2. August. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Stetig. Grey Shirtings 8⅛ Pfd. 1 Tael 70 Mace. — Exporten. Tendenz für Seide: Ruhig. No. 5 Gold Che Lin 5,50 Taels. — Wechselcours auf London 3 s 1⅛ d.

Nordhausen, 3. August. Butter. Landbutter 2,00 M., Kuhbutter 2,40—2,60 M., feinste Tafelbutter 3,00 M. — Eier (Schock 2,30—3,00 M.) [illegible]—1,00 M. für 1 kg. Käse [illegible] M. das Schock.

* Kiel, 3. August. (Wochenbericht über Butter von J. W. Reibel.) Das Buttergeschäft zeigte sich in dieser Woche weniger lebhaft als in den vorigen Wochen. Die englischen Märkte sind durchgehends etwas flauer, und Käufer für Kiel-Butter halten die hiesigen Preise für zu hoch, da die feine französische und irische Butter billiger ist, und selbst die bevorzugte dänische niedriger als Kiel-Butter notirt. — In Hamburg blieb die Notirung von 120 und 113 M. bestehen, doch dürfte die diesewöchentliche Zufuhr wohl kaum geräumt sein. Bauerbutter in Partien fehlt. Hiesige Margarine fand in den feinen Marken zu den erhöhten Preisen coulante Abnahme.

Hamburg, 3. August. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke behauptet. Prima Waare 20—20½ M. — Kartoffelmehl behauptet. Prima Waare 21—21½ M., extra Qualität 20—21½ M., November-Mai 19½ M. Br., 19¼ M. G. — Capillair-Stärkesyrup matt. — Prima in Exportgebinden [illegible] M. — Traubenzucker still. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 30 M. — Kaffee. Gestern Abend eröffnete der Markt fest. December wurde bis 74 Pf. bezahlt, später trat eine kleine Abschwächung ein, jedoch war der Schluss bei folgender Notirung: August 73¾ Pf., September und December 73¾ Pf., März und Mai 73¾ Pf. behauptet mit Käufern und Verkäufern. Heute Morgen eröffnete der Markt zu denselben Preisen wie oben notirt, bei behaupteter Tendenz. Im Laufe des Vormittags bewegte sich das Geschäft in engsten Bahnen und fanden nur vereinzelte Abschlüsse zur Notiz statt; nur gegen Schluss des Geschäfts machte sich eine bessere Stimmung bemerkbar, wodurch Preise ¼ à ½ gewinnen konnten und kamen dieselben um 12½ Uhr wie folgt zur Notirung: August 73¾ Pf., September 73¾ Pf., December 74 Pf., März und Mai 73¾ Pf. Brief und Geld. An der Börse konnten sich diese Preise gut behaupten, spätere Notizen August — Pf. gewonnen und war die Notirung um 2 Uhr wie folgt: August 73¾ Pf., September 73¾ Pf., December 74 Pf., März-Mai 73½ Pf. Nach derselben trafen Kaufaufträge ein und schliesst der Markt ¼ Pf. höher als obige Preise. Käufer. Das Geschäft in effectiver Waare erreichte heute grösseren Umfang, da sich zu bestehenden Preisen mehr Angebot am Markt zeigte. Umsätze beliefen sich auf ca. 3000 Sack Diverse. Gestrige Zufuhren beliefen sich auf 7000 Sack in Rio und 7000 Sack in Santos. — Schmalz steigend. Sadbruch, Steers, St. Georgs und Schock [illegible] M., Fairbanks [illegible] M., August 39 M., diverse Marken 39¾ M., Steam 38 M. incl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz unverzollt, in Tierces à [illegible] M. per 100 Pfd., in Firkins à 37⅛ M. per Stück. Royal 40¼ M., Hammonia 42⅛ M., Hunnefelt 37 M. incl. Zoll.

WTB. Amsterdam, 3. August. Java-Kaffee good ordinary 49½.

Rotterdam, 3. August. Kaffee-Termin-Notirungen: Java August 49½ c., October 49½ c., December 47 c., März 46½ c. Java-Santos August 46⅜ c., October 45½ c., December 44 c., März 44 c.

New-York, 2. August. (Telegramm der Herren H. Renze & Co.) Kaffee. Der Markt war während des Tages schwach mit lebhaftem Angebot auf Ansuchen von Brasil-Kaffee. Verkäufe auf Ordres von Europa. Der Markt wurde zum Schlusse 15—25 Points höher getrieben. — Weizen: Markt schwach, infolge Verkaufs der „Bears". Exporteure kaufen.

Magdeburg, 3. August. (Bericht von Rienstedt & Redentz.) Raffinirter Zucker. Auch in dieser Woche liess das Geschäft die erhoffte Besserung noch vermissen. Während Rohzucker [illegible] in Fabrikwaare Mangels fast jedweden Bestandes und Angebotes überhaupt nicht zum Handel und zur amtlichen Notirung gelangten, musste Terminzeitswaare sich stärkere Preiseinbussen gefallen lassen. Dieser erhebliche und verhältnissmässig schnelle Rückgang dürfte geeignet sein, den Preisen des Rohproducts einen Halt zu geben, und damit zugleich eine günstige Rückwirkung auch auf raffinirte Waare auszuüben. In letzterer Gattung erhalten sich Angebot und Nachfrage in gleich geringer Ausdehnung. Der bei der Kundschaft thatsächlich vorhandene Bedarf tritt mit Deckungen einstweilen noch abwartend auf und findet derselbe fast ausschliesslich Versorgung bei der zweiten Hand, welche, entsprechend der Verschiedenartigkeit der Einstandspreise ihrer Restbestände, zu mehr oder weniger unregelmässigen Preisen im Markte ist.

WTB. Hamburg, 3. August, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per August [illegible], per December 14,42½, per Februar 14,55, per Mai 14,80. Stetig.

WTB. Paris, 3. August. Rohzucker 88° ruhig, loco [illegible]. — Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 kg per August [illegible], per September 44,00, per October-Januar [illegible], per Januar-April [illegible].

London, 3. August. Zucker. 96proc. Javazucker 20¾, träge. — Wetter: Regen. — Der Rüben-Rohzuckermarkt bleibt heute geschlossen.

Liverpool, 1. August. Chili-Salpeter. Die Zufuhren und Umsätze waren beschränkt, Preise aber etwas williger; Eigner sind angesichts der Festigkeit an der Westküste wenig geneigt zu Ermässigungen, während Käufer nur geringe Lust zu Ankaufsanträgen zeigen. September-October (angeblich) [illegible] Kost und Fracht für August [illegible]. Heutige Preise: [illegible]. Verschiffungen bis Ende November [illegible]. Vorrath in Liverpool 11 450 t. Gesammtankünfte seit 27. Juli [illegible]. Die Juli-Verschiffungen werden auf [illegible] t geschätzt, in Ladung für Europa [illegible] t.

-h- Lützen, 4. August. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Die Umsätze waren auch in dieser Woche, wegen des überaus schwachen Angebotes nicht nennenswerth. Die Producenten halten sich jetzt vom Markte fern und ziehen eine abwartende Haltung vor, da hier die diesjährigen Erntenaussichten nicht besonders günstig sind und der Fenchelanbau ein sehr geringer ist.

Breslau, 3. August. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per August 54,70, do. do. per August-September [illegible], do. do. per September-October 54,80, do. 70 M. Verbrauchsabgaben per August [illegible].

Stettin, 3. August. Spiritus ruhig, loco ohne Fass mit 50 M. Consumsteuer [illegible], mit 70 M. Consumsteuer [illegible], per August-September mit 70 M. Consumsteuer [illegible], per September-October mit 70 M. Consumsteuer [illegible].

Posen, 3. August. Spiritus loco ohne Fass (50er) [illegible], do. loco ohne Fass (70er) [illegible]. Still. — Wetter: Schön.

Hamburg, 3. August. Spiritus still, per August-September 23¾ Br., per September-October 23¾ Br., per October-November 23¾ Br., per November-December 23¼ Br.

Paris, 3. August. Spiritus ruhig, per August [illegible], per September [illegible], per September-December 40,75, per Januar-April 41,25.

Stettin, 3. August. Petroleum loco 12,35.

Hamburg, 3. August. Petroleum behauptet, Standard white loco 7,25 Br., 7,20 G., per September-December 7,40 Br., 7,35 G.

Bremen, 3. August. Petroleum behauptet, loco Standard white 7,25 Br.

Antwerpen, 3. August. Petroleum. Raffinirtes, Type weiss loco 18¼ bez. und Br., per August 18¼ Br., per September 18⅜ Br., per September-December 18½ Br. Ruhig.

New-York, 2. August. (Kabel-Telegramm der „H. B.-H.") Petroleum. Clarirungen vom 26. Juli bis 2. August:

	1889	1888
nach dem Continent	25 000 Brls.	99 000 Brls.
nach der Ostsee	37 000 -	38 000 -
Charterungen		
nach dem Continent	66 000 Brls.	174 000 Brls.
nach der Ostsee	26 000 -	38 000 -

New-York, 2. August. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7,20 G., do. in Philadelphia 7,20 G. — Rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per September 96⅞. Ruhig, stetig.

Saaz, 2. August. Heute wurde der erste Ballen Saazer Stadthopfen um 120 fl. per 50 kg von der hiesigen Firma W. Kreibich Sohn gekauft und [illegible].

Breslau, 3. August. Zink umsatzlos.

Glasgow, 3. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 1 024 091 t gegen 1 025 601 t im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 88 gegen 80 im vorigen Jahre.

Hamburg, 3. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Zufuhren von auswärts und [illegible] Hochseefischer. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität pro Pfund: Steinbutt 65 Pf. bis 1,00 M., kleine 45—70 Pf., Seezungen, hiesige 1,00—1,25 M., kleine 1,15 M., Kleiner 40—60 Pf., Rothzungen 45 Pf., Zander 65 Pf. bis 1,00 M., Schollen, grosse 20—45 Pf., Schellfische 10 Pf., Lachs, rothfleischiger 1,20 M., Hechte 35—45 Pf., Hummer, lebende 1,00—1,20 M.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 2. August 1257 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 3. August. Weizen ruhig, per 100 kg weisser 18,60 bis 17,70—18,20 M., gelber 16,50—17,00—18,10 M., neuer 17,50 M. — Roggen ohne Aenderung, per August 152,00 M., per September-October 152,00 M., per November-December 155,00 M. — Rüböl per August 66,00 M., per September-October 67,00 M. — Wetter: Schön.

Köln, 3. August. Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per November 19,45, per März 19,75. — Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,00, per März 16,10. — Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 15,75. — Rüböl loco 70,00, per October 66,50, per Mai 1890 63,00.

Stettin, 3. August. Weizen unverändert, loco 174,00—183,00, do. per September-October 180,50, do. per October-November 182,00. — Roggen behauptet, loco 140,00—151,00, do. per September-October 150,00, do. per October-November 150,00. — Pommerscher Hafer loco 150,00—152,00. — Rüböl geschäftslos, per September-October 64,50, per April-Mai 63,00.

Hamburg, 3. August. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180,00—185,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 160,00 bis 165,00, do. neuer 165,00—172,00, russischer loco fest, 108,00 bis 112,00. — Hafer ruhig. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 67,00. — Wetter: Veränderlich.

Mannheim, 3. August. Weizen per November 19,75, per März 20,00. — Roggen per November 16,15, per März 16,35. — Hafer per November 14,15, per März 14,35.

Wien, 3. August. Weizen per Herbst 8,88 G., 8,90 Br., per Frühjahr 9,25 G., 9,28 Br. — Roggen per Herbst 7,28 G., 7,40 Br. — Mais per Juli 5,62 G., 5,67 Br., per September-October 5,24 G., 5,29 Br. — Hafer per Herbst 6,24 G., 6,28 Br.

Pest, 3. August. Weizen loco weichend, per Herbst 8,88 G., 8,87 Br., per Frühjahr 1890 9,26 G., 9,27 Br. — Hafer per Herbst 6,00 G., 6,02 Br. — Mais per August-September 5,50 G., 5,55 Br., per Mai-Juni 1890 5,82 G., 5,85 Br. — Kohlraps per August-September 13¼ bis 13⅜. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 3. August. Weizen per November 204, per März 211. — Roggen per October 136—137, per März 141—142.

Antwerpen, 3. August. Weizen unbelebt. — Roggen still. — Hafer fest. — Gerste unverändert.

Paris, 3. August. Weizen behauptet, per August 22,50, per September 22,75, per September-December 23,00, per November-Februar 23,25. — Roggen ruhig, per August 13,50, per November-Februar 14,25. — Mehl fest, per August 51,60, per September 51,80, per September-December 52,25, per November-Februar 52,60. — Rüböl weichend, per August 70,25, per September 69,50, per September-December 69,00, per Januar-April 66,00. — Wetter: Heiss.

New-York, 2. August. Baumwolle in New-York 11⅞, do. in New-Orleans 11. — Schmalz loco 6,60, do. (Rohe u. Brothers) 6,85. — Zucker (Fair refining Muscovados) 6½. — Mais (New) 44⅝. — Rother Winterweizen loco 86¾. — Kaffee (Fair Rio-) 19. — Mehl 3 D. 15 C. — Getreidefracht 4¼. — Kupfer nominell. — Weizen per August 85⅝, per September 84¾, per December 86⅝. — Kaffee. Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,27, per November 15,12.

Berlin, 3. August. Wind: SW. Thermometer: 18° R. Barometer: 28" [illegible]. Witterung: Schön. Die von den auswärtigen Plätzen eingelaufenen Stimmungsberichte und Coursnotirungen blieben am hiesigen Markte fast unbeachtet. Obgleich Amerika mattere Course gemeldet hatte, bewahrte hier verhältnissmässig feste Stimmung, doch ist dieselbe mehr eine Folge der Zurückhaltung seitens der Abgeber, als dass sie von der überwiegenden Kauflust wäre getragen gewesen. — Weizen wurde wenig umgesetzt und hielt sich ziemlich unverändert auf gestrigem Coursstande. — Roggen ging etwas lebhafter um, wurde aber im Allgemeinen etwas höher bewerthet. — Hafer war bei stillem Geschäft fest, ohne dass wesentliche Preisänderungen zu verzeichnen wären. — Rüböl kam etwas höher zur Notiz. — Spiritus war fest, besonders für vordere Termine von der Waare. — Mehl für 100 kg mit Sack, September-October 25,95—25,90 M., October-November 25,75 M., November-December 25,90 M. — Weizenmehl Nr. 00: 26—24 M., Nr. 0: 24—22 M. — Roggenmehl Nr. 0 und 1: 23,00—21,00 M., feine Marke Nr. 0 und 1: 23,50—22,00 M., Nr. 0: 1,50 M. über Nr. 0 und 1 bez.

* Erfurt, 3. August. (Originalbericht von G. C. Kühlewein, Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate.) Mit Ausnahme des gestern Nachmittag stattgefundenen Regens ist die diesewöchentliche Witterung trocken und warm gewesen, im Allgemeinen für die nun rasch vorwärts schreitende Ernte vortheilhaft. Die Tendenz im Getreidegeschäft hat sich wenig geändert und konnten Preise ihren Standpunct behaupten, theilweise sogar erhöhen. Weizen und Roggen gut beachtet. Neue Gerste ist jetzt noch wenig offerirt, daher Preise nominell. Hafer, alter, begehrt. Weizen 175 bis 190 M., Roggen 150—160 M., schöner neuer über Notiz, Hafer 154—160 M., Raps 250—260 M., Lein 230—260 M. per 1000 kg. — Erbsen, gelb und grün 11—17 M., do. Victoria 15,50—20 M., Linsen 14—30 M., Bohnen, weisse 18—22 M., Feldbohnen 14—15,50 M., Gerstenmehl, weiss 15—17 M., Gerstenfuttermehl 13—14 M., Gerstenschrot 13—15 M., Graupenfutter 9—10 M., Erbsenschrot 12—13 M. per 100 kg.

Schifffahrt.

Eingetroffen: in [illegible] (2/8) der Schnelldampfer „Saale" von Bremen, in Genua (2/8) „Hohenstaufen", in Singapore (2/8) „Preussen", alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; auf der Elbe (3/8) „Wieland" und „Augusta Victoria", beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer von New-York; in Mobile (2/8) der Allan-Dampfer „[illegible]"; in Plymouth (2/8) der Royal-Mail-Dampfer „Para" von Westindien; in Philadelphia (2/8) der American-Dampfer „Indiana" von Liverpool; in Queenstown (3/8) der Inman-Dampfer „City of Chester" von New-York; in Quebec (2/8) der Allan-Dampfer „Sardinian".

Abgegangen: von Dartmouth (2/8) der Castle-Dampfer „North Castle" auf der Ausreise.

* Triest, 2. August. (Schifffahrtsbericht von Julius Pollack, Hafenspediteur.) Angekommen: die ital. Dampfer „Assiria" von Venedig, „Sonia" von Batum; die österr.-ungar. Dampfer „Euterpe" von Alexandrien, „Flora" von Batum, „Mercur" von Venedig; die engl. Dampfer „Fitz Gerald" von Malta, „[illegible]" von Batum.

Abgegangen: die österr.-ungar. Dampfer „Arc. Carlotta" nach Cattaro, „Progresso" nach Batum, „Ceres" nach Venedig, „[illegible]" nach Barcelona; der ital. Dampfer „Apulia" nach Venedig.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.